Stand: 10.07.2025 02:14:43

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/22572

"Günstige Lebensmittel im Supermarkt: Umsatzsteuer aussetzen, Wettbewerb stärken!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/22572 vom 10.05.2022
2. Plenarprotokoll Nr. 114 vom 11.05.2022
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/23331 des HA vom 18.05.2022
4. Beschluss des Plenums 18/23555 vom 05.07.2022
5. Plenarprotokoll Nr. 119 vom 05.07.2022

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 10.05.2022 **Drucksache** 18/**22572**

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Ferdinand Mang, Uli Henkel, Martin Böhm, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

Günstige Lebensmittel im Supermarkt: Umsatzsteuer aussetzen, Wettbewerb stärken!

Der Landtag wolle beschließen:

Um die Bürger angesichts der aktuell hohen Inflation umgehend und wirksam zu entlasten und ihnen weiterhin Zugang zu bezahlbaren Lebensmitteln zu gewährleisten, wird die Staatsregierung aufgefordert, sich auf Bundesebene für die vorübergehende Senkung der Umsatzsteuer auf Grundnahrungsmittel auf 0 Prozent einzusetzen.

Begründung:

Im April 2022 erreichte die Gesamtinflation in Bayern 7,5 Prozent – ein historischer Höchststand seit den 1980er Jahren. Die Preise für Lebensmittel stiegen im Jahresvergleich um 7,4 Prozent, insbesondere für Fleischprodukte um 11 Prozent, für Speiseöl sogar um 30 Prozent.[1]

Diese Lebensmittelverteuerung wirkt sich besonders regressiv aus, da sie ärmere Haushalte am stärksten trifft, die einen größeren Teil ihres Einkommens für Nahrungsmittel, Energie, Verkehr und Miete aufwenden müssen.[2] Bereits bis zum Jahr 2021 ist der Anteil von Ausgaben für Nahrungsmittel an den Konsumausgaben der heimischen Haushalte im Vergleich zum Jahr 2016 um ein Sechstel gestiegen und betrug 15,4 Prozent.[3]

Dieser Preisanstieg bei Lebensmitteln basiert er auf den gestiegenen Kosten für Erdgas (207 Prozent im März 2022 im Jahresvergleich), Kraftstoffe (57 Prozent), Düngemittel (87 Prozent) und Futtermittel (46 Prozent)[4] sowohl aufgrund von externen Engpässen (Krieg in der Ukraine, Versorgung) als auch binnenwirtschaftlichen Faktoren (expansive Geldpolitik, hohe Klima- und Energiebesteuerung, Corona-Einschränkungen).

Um die bayerischen und deutschen Haushalte mit sofortiger Wirkung gegen diesen Inflationsschub abzuschirmen und allen Bürgern den Zugang zu bezahlbaren Lebensmitteln zu garantieren, muss die Umsatzsteuer auf Grundnahrungsmittel vorübergehend auf 0 Prozent gesenkt werden.

1 Bayerisches Landesamt für Statistik (2022). Weiterhin hohe Verbraucherpreise in Bayern: Inflationsrate im April bei 7,5 Prozent. URL: https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2022/pm118/index.html

2 IW Köln (2022). Haushalte vom Preisanstieg unterschiedlich stark betroffen. URL: https://www.iwd.de/artikel/haushalte-vom-preisanstieg-unterschiedlich-stark-betroffen-532167/

3 Destatis (2022). Anteil der Ausgaben der privaten Haushalte in Deutschland für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren an den Konsumausgaben in den Jahren 1850 bis 2021. URL: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/75719/umfrage/ausgaben-fuer-nahrungsmittel-in-deutschland-seit-1900/

4 Destatis (2022). Erzeugerpreise März 2022: +30,9 % gegenüber März 2021. URL: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/04/PD22_172_61241.html

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Diese Forderung wird unter anderem vom Sozialverband VdK Deutschland, der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) und der Deutschen Diabetes Gesellschaft sowie dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)[5] unterstützt. Laut einer aktuellen Umfrage würden 77 Prozent der Bürger eine befristete Aussetzung der Umsatzsteuer auf Lebensmittel befürworten.

Zu beachten ist, dass es aufgrund einer Änderung der EU-Mehrwertsteuersystemrichtlinie vom April 2022 nun grundsätzlich möglich ist, die Umsatzsteuer auf 15 Prozent, die ermäßigte Umsatzsteuer auf 5 Prozent zu senken und Lebensmittel generell von der Mehrwertsteuer zu befreien.[6]

Untersuchungen des ifo Instituts zeigen, dass die Senkung des Umsatzsteuersatzes im Jahr 2020 zu einem Preisrückgang in Einzelhandelssupermärkten von etwa 1,3 Prozent führte, was bedeutet, dass etwa 70 Prozent der Steuersenkung an die Verbraucher weitergegeben wurden.[7] Das Bundesamt für Statistik schätzt, dass die Mehrwertsteuersenkung 2020 die Inflation um 160 Basispunkte gesenkt hat.[8]

5 Bach S. (2011). Volle Mehrwertsteuer auf Nahrungsmittel belastet vor allem Geringverdiener. DIW. URL: https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.371848.de/11-16-1.pdf

6 FAZ (2022). Werden Lebensmittel wegen der Inflation von der Mehrwertsteuer befreit? URL: https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/inflation-keine-mehrwertsteuer-bei-lebensmitteln-gefordert-17972004.html

7 Fuest C. (2022). The Pass-Through of Temporary VAT Rate Cuts in German Supermarket Retail. ifo Institute. URL: https://www.ifo.de/DocDL/wp-2020-341-fuest-neumeier-stoehlker-temporary-vat-rate-cuts.pdf

8 Egner U. (2021). Senkung der Mehrwertsteuersätze im Zuge der Corona-Pandemie – wie wirkte sie auf die Inflation? Destatis. URL: https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2021/03/senkung-mehrwertsteuersaetze-corona-pandemie-032021.pdf?__blob=publicationFile

Herr Kollege Körber, ich habe im Landtag die Aufgabe, Anträge, die von Ihnen und Mitgliedern anderer Fraktionen gestellt werden, zu bewerten und am Ende ein Votum abzugeben: zustimmen oder ablehnen. Ich beschäftige mich aber nicht mit Laserschwertern und irgendwelchen galaktischen Dingen. Die Frage, was Söder damit zu tun hat, ist völlig obsolet, wenn ich mir Ihren Antrag anschaue, weil Sie ja die IMBY reformieren wollen und damit dem Bauminister eine Aufgabe geben wollen. Entschuldigung, aber was Sie hier liefern, ist schlicht die Verfehlung des Themas.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Vielen Dank. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor; die Aussprache ist damit geschlossen.

(Zurufe)

– Die Staatsregierung konnte sich die ganze Zeit der Diskussion über zu Wort melden. Dass sie zum Schluss reden will, ist selbstverständlich. Die Aussprache ist jedenfalls geschlossen. Wir kommen nun zur Abstimmung.

(Unruhe)

– Jetzt wollen wir die Ebene der Aufgeregtheit mal ein bisschen verlassen und wieder zur Normalität zurückkehren. – Wir kommen zur Abstimmung; hierzu werden die Anträge wieder getrennt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion auf Drucksache 18/22570 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion. Wer ist dagegen? – Das sind FREIE WÄHLER, CSU und der Abgeordnete Sauter (fraktionslos). Wer enthält sich der Stimme? – Die AfD-Fraktion und der Abgeordnete Bayerbach (fraktionslos). Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der AfD-Fraktion auf Drucksache 18/22611 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Wer ist dagegen? – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU, FDP und der Abgeordnete Sauter (fraktionslos). Wer enthält sich der Stimme? – Der Abgeordnete Bayerbach (fraktionslos). Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag ebenfalls abgelehnt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion auf Drucksache 18/22612 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP. Wer ist dagegen? – FREIE WÄHLER, CSU, der Abgeordnete Alfred Sauter (fraktionslos). Wer enthält sich? – AfD-Fraktion und der Abgeordnete Markus Bayerbach (fraktionslos). Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/22571 mit 18/22574 und 18/22613 werden im Anschluss an die heutige Sitzung in den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss verwiesen.

Ich rufe nun den **Tagesordnungspunkt 11** auf:

Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u. a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern: Grundlastfähigkeit gewährleisten I:

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 18.05.2022 **Drucksache** 18/**23331**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Ferdinand Mang u.a. und Fraktion (AfD)
Drs. 18/**22572**

Günstige Lebensmittel im Supermarkt: Umsatzsteuer aussetzen, Wettbewerb stärken!

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Ferdinand Mang**
Mitberichterstatter: **Michael Hofmann**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 138. Sitzung am 18. Mai 2022 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU:	Ablehnung
B90/GRÜ:	Ablehnung
FREIE WÄHLER:	Ablehnung
AfD:	Zustimmung
SPD:	Ablehnung
FDP:	Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Josef Zellmeier
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 05.07.2022 **Drucksache** 18/**23555**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Ferdinand Mang, Uli Henkel, Martin Böhm, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**
Drs. 18/**22572**, 18/**23331**

Günstige Lebensmittel im Supermarkt: Umsatzsteuer aussetzen, Wettbewerb stärken!

Ablehnung

Die Präsidentin
I.V.

Karl Freller
I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Vorher rufe ich noch **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung
über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist Zustimmung aller Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Verehrte Damen und Herren, wir haben nun 18:35 Uhr. Wir haben noch die Erste Lesung des Gesetzentwurfs der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Klimaschutzgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften auf der Tagesordnung. Der Minister Glauber ist hier und würde diesen Gesetzentwurf noch einbringen. Er hat mir signalisiert, dass er im Anschluss nicht mehr reden würde. Deshalb würde ich nur ungern eine halbe Stunde vor Ende der offiziellen Zeit die Sitzung schließen. Ich schlage Ihnen vor, die Erste Lesung noch mit dem Zusatz durchzuführen, dass wir zum Schluss – darüber würde ich abstimmen lassen – den Gesetzentwurf dem Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz als federführendem Ausschuss überweisen. Darüber würde ich jetzt abstimmen lassen, weil nach 19:00 Uhr keine Abstimmung mehr durchgeführt werden kann. Wenn hiermit Einverständnis erklärt wird, würden wir beschließen, dass wir den Gesetzentwurf dem Umweltausschuss überweisen und dann mit der Ersten Lesung beginnen. Erhebt sich dagegen Widerspruch? – Das sehe ich nicht. Dann machen wir das so.

Ich frage also zuerst ab, ob wir den Gesetzentwurf dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz als federführendem Ausschuss überweisen. Wer damit einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN, der FREIEN WÄHLERN, der AfD, der SPD und der FDP. Fraktionslose Abgeordnete sehe ich nicht.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Anträge

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
ELSTER-Funktionen auch online vollständig anbieten
Drs. 18/15732, 18/23332 (A)

   Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

2. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer und Fraktion (AfD)
Pflege und Schutz der bayerischen Dialekte – Norwegisches Sprachschutzgesetz zum Vorbild nehmen!
Drs. 18/21592, 18/23484 (A)

   Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

3. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space I: Freiheitszonen für die Weltraumforschung
Drs. 18/21925, 18/23390 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

4. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space II: Startplatz für Microlauncher
Drs. 18/21926, 18/23391 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

5. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space III: Nationales Weltraumgesetz
Drs. 18/21927, 18/23392 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

6. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space IV: Internationalen Weltraumvertrag aktualisieren
Drs. 18/21928, 18/23398 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

7. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space V: Finanzierungsbedingungen der Raumfahrt sichern
Drs. 18/21929, 18/23399 (E)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

8. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space VI: Anhörung zur Luft- und Raumfahrtstrategie in Bayern
Drs. 18/21930, 18/23401 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

9. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space VII: Experimentier-Satellit für Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung
Drs. 18/21931, 18/23402 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

10. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space VIII: Prüfung des Bedarfs von Testhallen für die Weltraumforschung
Drs. 18/21932, 18/23327 (E)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

11. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space IX: Ausweitung der Grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung
Drs. 18/21933, 18/23413 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

12. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space X: Wissenschaftswettbewerb im Bereich der Luft- und Raumfahrt ausschreiben
Drs. 18/21934, 18/23414 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

13. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Nachhaltige Raketentreibstoffe in Bayern entwickeln
Drs. 18/21935, 18/23400 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

14. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD
Für mehr Fachkräfte in Kitas und der gesamten Kinder- und Jugendhilfe – Ausbildungskapazitäten steigern, Gründung von Fachakademien erleichtern
Drs. 18/22109, 18/23485 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	ENTH

15. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Pflegekräftemangel im Blick V – Vollfinanzierung der einjährigen Ausbildung zur Pflegefachhelferin/zum Pflegefachhelfer
Drs. 18/22201, 18/23285 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

16. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Stärkung des Heimatschutzes in Bayern
Drs. 18/22205, 18/23333 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	ENTH	A	Z

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Potenzial zur Personalgewinnung für die Kinderbildung und -betreuung in Bayern erfassen, zielgerichtete Maßnahmen einleiten
Drs. 18/22210, 18/23486 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wärmewende jetzt – Sanierungsfahrpläne für staatliche Gebäude erstellen
Drs. 18/22481, 18/23389 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

19. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Rundfunkbeitrag aufgrund der steigenden Inflation aussetzen
Drs. 18/22500, 18/23364 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

20. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gerald Pittner u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU
Vorsteuerabzug bei Einrichtungen mit einem gesundheitsfördernden Bezug
hier: Kur und Erholung
Drs. 18/22542, 18/23330 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	A	ENTH	ENTH

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU)
Traditionen erhalten – ermäßigte Biersteuersätze für kleine und mittelständische Brauereien sowie eine dauerhaft reduzierte Umsatzsteuer in der Gastronomie
Drs. 18/22571, 18/23415 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	ENTH	ENTH

22. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Ferdinand Mang u.a. und Fraktion (AfD)
Günstige Lebensmittel im Supermarkt:
Umsatzsteuer aussetzen, Wettbewerb stärken!
Drs. 18/22572, 18/23331 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Matthias Fischbach u.a. und Fraktion (FDP)
BAföG ausweiten und digitalisieren
Drs. 18/22574, 18/23365 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

24. Antrag der Abgeordneten Christian Flisek, Volkmar Halbleib, Doris Rauscher u.a. SPD
Beteiligung bei der Reform des Hochschulrechts: Sachverständigenanhörung zum Gesetzentwurf des Bayerisches Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG)
Drs. 18/22690, 18/23366 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

25. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Keine Fortsetzung des Unrechtes über das Hausrecht: Sonderregeln an Hochschulen und Forschungseinrichtungen untersagen, die über die geltende Infektionsschutzmaßnahmenverordnung hinausgehen
Drs. 18/22702, 18/23367 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	**ohne**

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Ablehnung“** zugrunde zu legen.

26. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Geistes- und Sozialwissenschaften sowie die Grundlagenforschung im neuen Hochschulrecht stärken
Drs. 18/22723, 18/23368 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z